

Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **147 (1996)**

Heft 5

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BRABÄNDER, H.D.:

Ausgewählte Beiträge zur Forstlichen Betriebswirtschaftslehre

Zusammengestellt von *M. Moog* und *Th. Schmidt-Langenhorst*

(Schriften zur Forstökonomie, Band 8)

J.D. Sauerländer's Verlag, Frankfurt am Main. 1995. 466 Seiten. ISBN 3 7939 7008 6

Nach über 20jähriger Tätigkeit als Universitätsprofessor wurde Dr. Horst Dieter Brabänder auf Ende März 1995 emeritiert. Als Leiter des Instituts für Forstökonomie der Georg-August-Universität Göttingen sah er die Volkswirtschaftslehre, die Holzmarktlehre und die Umweltökonomie als integrale Bestandteile einer umfassenden Forstökonomie.

Anlässlich der Emeritierung sind 29 seiner Aufsätze in einem Band erschienen. Sie stellen lediglich eine Auswahl der vielfältigen Veröffentlichungen dar. Je ein Abschnitt ist den Bereichen

- Forstbetriebsmanagement
- Forstbetriebliches Rechnungswesen
- Forstbetriebs- und Waldbewertung
- Forstorganisation und öffentliche Verwaltung

gewidmet. Ausgehend von seiner ersten Publikation aus dem Jahre 1956 umfassen die Aufsätze die Zeitspanne bis 1994. Thematisch liegt das Schwergewicht beim Forstbetriebsmanagement mit 15 Beiträgen.

Die Erhaltung der wirtschaftlichen Selbständigkeit der Forstbetriebe unter Beachtung der ökosystemaren Leistungsfähigkeit bewirtschafteter Wälder zieht sich als zentrales Anliegen wie ein roter Faden durch den gesamten Band. Dabei ergibt sich ein geradezu historischer Einblick in die Entwicklung forstökonomischer und waldwirtschaftspolitischer Instrumente. Standen in den 60er und folgenden Jahren die Beeinflussung der Holzpreise durch protektionistische Massnahmen gegen Holzimporte oder Forderungen nach Subventionen im Vordergrund, waren es später Betriebszusammenschlüsse, öffentliche Leistungsaufträge, der Umbau der Forstbetriebe von Holzproduktions- zu Dienstleistungsbetrieben oder der Vertragsnaturschutz.

Die Beiträge beleuchten deutsche und in einigen Fällen österreichische Verhältnisse.

Dabei sind aus schweizerischer Sicht zwei Punkte bemerkenswert. Zum einen betrifft es das forstbetriebliche Rechnungswesen, welches hierzulande offensichtlich einen generell wesentlich höheren Ausbaustandard hat und sich dank der mittlerweile verbreiteten Betriebsabrechnung als eigentliches Führungsinstrument etablieren konnte. Zum anderen geht es um den Privatwald, der im vorliegenden Band aus verschiedenen Perspektiven und in einer Tiefe dargestellt wird, wie es hier wegen fehlender Grundlagen kaum möglich wäre.

Vordergründig stellen die ausgewählten Beiträge einen retrospektiven Ausschnitt aus Brabänders Wirken dar. Sie eröffnen dem Leser aber durchwegs eine aktuelle Schau, da die forstökonomischen Überlegungen und Argumentationen Bezug nehmen sowohl auf das politische Umfeld, insbesondere auf die Land- und Forstwirtschaftspolitik und ihre Einbindung in eine internationale Marktwirtschaft, als auch auf die Forderungen an dienstleistungsorientierte Forstverwaltungen mit zeitgemässen Organisationsstrukturen.

A. Schmidhauser